

## Der Weg zum Glück

Glücklich zu werden und ein zufriedenes, erfülltes Leben zu führen ist eines der wichtigsten Anliegen der Menschen schlechthin. Dabei sind die Wege auf denen Menschen versuchen ihr Glück zu erreichen heutzutage vielfältiger als je zuvor. Da gibt es Horoskope, Lottogesellschaften, Spielotheken, manch einer hofft auf die Politik, ein anderer auf die Lebensversicherung, die einen gehen zum Joga um die innere Balance wiederzufinden, die anderen schwören auf Partys mit viel Drogen und Alkohol. Das Angebot ist riesig und keiner muss scheinbar unglücklich bleiben.

Doch in der Realität nimmt die Unzufriedenheit unter den Menschen immer weiter zu. Die Wartezimmer der Psychotherapeuten und Psychiater werden immer gefüllter und es stellt sich die Frage ob unsere Wege zum Glück in Wahrheit ihr Ziel verfehlen. Aber was macht uns glücklich? Was bringt uns Zufriedenheit in unser Leben?

Im Psalm 1 möchte Gott uns eine Antwort auf diese Fragen geben. Es ist ein tiefes Herzensanliegen Gottes, dass die Menschen glücklich und erfüllt leben können. Doch Gottes Wege zum Glück sind andere als die der meisten Menschen und so sagt der Psalmist gleich zu Beginn: *„Glücklich der Mann der nicht folgt dem Rat der Gottlosen...“* Viele Ratschläge, die wir aus der Gesellschaft bekommen, orientieren sich nicht an den Maßstäben Gottes und sind deshalb für Christen nicht hilfreich vielleicht sogar schädlich oder gefährlich. Sie haben oft nur den kurzzeitigen eigenen Erfolg im Blick und täuschen darüber hinweg, dass sie schuldig machen, langfristig Beziehungen zerstören und Unordnung schaffen.

Es geht hierbei nicht um einen Ratschlag den wir uns von einem Rechtsanwalt einholen und niemand von uns ist aufgefordert seinen Hausarzt oder Steuerberater zu wechseln nur weil dieser kein Christ ist. Nein, hier geht es um die Ratschläge die unsere Gesinnung ausrichten. Es geht um die Ratschläge an denen sich unsere moralische und ethische Einstellung orientiert.

Wer beeinflusst zum Beispiel unsere Haltung zur Abtreibung? Oder wen befragen junge Christen in der Pubertät nach richtig gelebter Sexualität - das Dr. Sommerteam? Im Psalm 1 heißt es dazu: *„...sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn.“*

Ein erfülltes Leben kann eben nur der führen, der sich an die Lebensanleitung Gottes hält, der seine Wertvorstellungen nach den Auffassungen Gottes ordnet. Die hat Gott uns in der Bibel kundgetan. Dabei möchte Gott die Menschen keineswegs einschränken und ihnen die Freude am Leben nehmen, sondern er möchte zeigen wie Leben gelingen kann.

Einem so nach Gottes Willen ausgerichtetem Leben ist viel Segen verheißen. *„Er ist wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen...“* d.h. wer nach der Bibel lebt, der ist fest mit Gott verbunden und erfährt den Trost und die Hilfe Gottes auch in Krisenzeiten. Und eine weitere Verheißung spricht der Psalmist aus: *„...alles was er tut gelingt ihm.“* Das bedeutet natürlich nicht, dass alle unsere Träume und Wünsche in Erfüllung gehen.

In 1.Mose 39, 2 lesen wir über Joseph: *„...und er war ein Mann dem alles gelang...“* Josephs Leben verlief nicht gerade nach seinen Vorstellungen und Wünschen. Er wurde von seinen Brüdern in ein fremdes Land verkauft und musste als Sklave weit weg von seiner Familie leben. Und dennoch segnete Gott ihn in Ägypten und gab ihm Gelingen, so dass er später seine Angehörigen sogar vor einer Hungerkatastrophe bewahren konnte.

Es geht also nicht darum, dass Gott die Dinge nach unseren Vorstellungen lenkt, sondern dass wir bereit sind, unsere jeweiligen Lebensumstände anzunehmen. Wenn wir gewillt sind unsere Lebenssituation zu akzeptieren und sie mit Gott durchleben wollen, dann werden wir erfahren wie diese Verheißung zur Realität wird.

Ich wünsche uns in dieser dunklen Jahreszeit ein glückliches leuchtendes Herz, das tief in Gott verwurzelt ist und echte Zufriedenheit erfährt.

Es grüßt euch herzlich Andreas Semrau